

			Textauswahl	Klausuren (3)			Textauswahl	Klausuren (2)				
12/ I	RT 1 Literatur und Sprache um 1800	PM: <i>Romantik als Gegenbewegung zur Aufklärung?</i>	Fabeln, Lehrgedicht, Aphorismen, programmatische Texte etc.	1. Gedichtanalyse* (für Prüflinge) 2. Dramentextanalyse (Nichtprüflinge schreiben nur eine Klausur)	13/ I	RT 5 Literatur und Sprache 1945 bis zur Gegenwart	PM: <i>Wirklichkeits-erfahrungen und Lebensgefühle junger Menschen – Literatur und Sprache von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart</i>	Ganzschrift 3 „Faserland“ (muss noch von FK festgelegt werden)	4. Klausur (unter Abiturbedingungen) Erzähltextanalyse/ Sachtextanalyse			
		WPM 3: Klassik: Das Weimarer Kunstprogramm	„Iphigenie auf Tauris“ von Johann Wolfgang von Goethe (Ganzschrift 1)									
	RT 2 Drama und Kommunikation	PM: <i>Gestaltungsmittel des Dramas</i>					RT 7 Medienwelten	PM: <i>Medien im Wandel</i>				
								WPM 2: Zeitung				
12/ II	RT 3 Literatur und Sprache um 1900	PM: <i>Krise und Erneuerung des Erzählens</i>		3. Erzähltextanalyse	13/ II	RT 6 Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch	PM: <i>Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache</i>		5. Klausur			
		WPM 1: Individuum und Gesellschaft im Konflikt	z.B. „Irrungen und Wirrungen“ („Leutnant Gustl“ „Fräulein Else“) (Ganzschrift 2)									
	RT 4 Vielfalt lyrischen Sprechens	PM: <i>Was ist der Mensch? Lebensfrage und Sinnentwürfe</i>	Auswahl an Gedichten/motivgleiche Gedichte s. KC S.40ff. und TTS/ Großstadtlyrik				<p>Kurs auf grundlegendem Anforderungsniveau</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Wochenstunden • 3 + 2 Klausuren ; Dauer der Klausuren: 3-stündig In 13.1: Klausur von Art und Dauer der Abiturprüfungsarbeit, d.h. 4-stündig • Für Nichtprüflinge: in 12.1 nur eine Klausur • 3 WPM (durch FK festzulegen) – 2 bereits durch KM vorgegeben • 3 Ganzschriften (durch FK festzulegen) – s.o. <p>Beschluss der FK Deutsch vom: _____</p> <p>* eine Gedichtanalyse bietet sich zu Beginn der Qualifikationsphase an, da die erste Klausur erfahrungsgemäß relativ früh im Semester geschrieben wird; darüber hinaus ist als dritte Prüfungsaufgabe für das gA eine Gedichtinterpretation vorgesehen (S. Hinweise zum Abi 2021, S.1)</p>					

Sem.	RT	Unterrichtsaspekte	Textauswahl, Materialien	Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt	Klausuren (2)
12/ I	RT 1 Literatur und Sprache um 1800	<p>PM: Romantik als Gegenbewegung der Aufklärung?</p> <p>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Leitideen und Wandel des Menschenbildes (der Auffassungen vom spezifisch Menschlichen) Zeit- bzw. epochentypische Sprachverwendung 	<ul style="list-style-type: none"> <u>Aufklärung</u>: z. B.: kleine didaktische Formen wie Fabel, Parabel, Satire, Aphorismus <u>Romantik</u>: möglichst in typischen Textsorten unter Einbeziehung programmatischer Texte: z. B.: Gedichte, Märchen und Erzählungen (auch in Auszügen), Fragmente, Satiren bildliche Darstellungen; Vertonungen und andere musikalische Zeugnisse pragmatische Texte: Überblicksdarstellungen in Lehrbüchern an geeigneter Stelle: Zeugnisse aktueller Rezeption aufklärerischer und romantischer Leitideen 	<ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt des Rahmenthemas liegt im Bereich der Epoche, wobei die Epoche der Aufklärung der Epoche der Romantik kontrastiv gegenübergestellt wird epochentypische Merkmale werden erarbeitet, aber auch gemeinsame Fragestellungen der Epochen in den Blick genommen Korrespondenzen zwischen literarischer Tradition, Leitideen und Denkmustern werden bei der Erschließung von Texten sichtbar gemacht typische Formen der Sprachverwendung in der Aufklärung und Romantik werden angemessen berücksichtigt Kompetenzen: s. KC II S.16-22 	<p><u>Klausur Nr. 1</u> Gedichtanalyse *</p> <p>* eine Gedichtanalyse bietet sich zu Beginn der Qualifikationsphase an, da die erste Klausur erfahrungsgemäß relativ früh im Semester geschrieben wird; darüber hinaus ist als dritte Prüfungsaufgabe für das gA eine Gedichtinterpretation vorgesehen (S. Hinweise zum Abi 2021, S.1)</p>
		<p>WPM 3: Klassik: Das Weimarer Kunstprogramm</p> <p>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Figuren- und Konfliktgestaltung Das Humanitätsideal als Problem 	<ul style="list-style-type: none"> Verbindlich Lektüren: Johann Wolfgang von Goethe „Iphigenie auf Tauris“ von 1787 (Ganzschrift 1) Friedrich Schiller: Ankündigung: Die Horen, eine Monatsschrift, von einer Gesellschaft verfaßt und herausgegeben von Schiller (1794) (<i>Auszug</i>) Karl Otto Conrady: Goethe: Leben und Werk. Erster Band: Hälfte des Lebens (1982) (<i>Auszug</i>) August E. Hohler: Goethes Weimar hat Buchenwald nicht verhindert (1967) (<i>Auszug</i>) <p>o.g. Auszüge werden im Bereich „Material“ unter folgendem Link bereitgestellt: http://www.nibis.de/nibis.php?menid=11312&vorschau=1 (s. Hinweise zur schriftl. Abiturprüfung 2021)</p>		<p><u>Klausur Nr. 2</u> Dramenszenenanalyse</p>

Sem.	RT	Unterrichtsaspekte	Textauswahl, Materialien	Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt	Klausuren
12/ I	RT 2: Drama und Kommunikation	<p>PM: Gestaltungsmittel des Dramas</p> <p>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren- und Konfliktgestaltung • Kommunikation in Dramenszenen 	<p>an geeigneter Stelle, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • pragmatische Texte – z. B.: die Definition der Tragödie nach der Poetik des Aristoteles – Lessing: Hamburgische Dramaturgie, 75. Stück – Schiller: Die Schaubühne als moralische Anstalt betrachtet – Gustav Freytag: Die Technik des Dramas – Brecht: Die Straßenszene. Grundmodell einer Szene des epischen Theaters – Friedrich Dürrenmatt: Modell Scott • Einbeziehung kommunikationstheoretischer Ansätze und Erkenntnisse 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt: Dramatik und ihr konstitutives Element - der Dialog • Methodik der Dramenszenenanalyse/interpretation <p>Analyse ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • von Dramenszenen • des Dialogverlaufs • typischer Sprechakte • von Subtexten • von nonverbaler Kommunikation • szenische Realisierung mittels gestaltender Verfahren • Auseinandersetzungen mit Theaterinszenierungen 	

Legende:

grün unterlegte Module sind verpflichtende Vorgaben und nicht verhandelbar; eine Bezugnahme darauf im Abitur ist sehr wahrscheinlich
blau unterlegte Felder: Vorschlag der Planungsgruppe und/oder noch zu entscheiden in der FK